

Totentafel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **71=91 (1925)**

Heft 14

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

müssen entschieden als Untugenden angerechnet werden. Es sind bestimmt mehr eigene Kräfte vorhanden, als diejenigen, welche zur Zeit führend tätig sind. Zu ihrer Nutzbarmachung braucht es aber nicht nur Gerede, sondern Opfer und Taten auf der einen und Verständnis auf der andern Seite.

Diese Ausführungen sollen nicht die Geister entzweien oder gute Arbeit außerkantonalen Kader herabmindern, ebensowenig sind sie als Werbung für einen dem Wesen nach gemütlicheren Dienstbetrieb aufzufassen. Die Soldatenerziehung darf den Blick nach Sparta nicht verlieren. Wenn die dargelegten Gedanken dem gegenseitigen Verstehen einerseits und einer Anregung zur Mitarbeit andererseits förderlich sind, so scheint mir ihr Zweck erreicht.

Totentafel.

Major *Franz Sager*, geb. 1885, Kdt. Armee-Motorfahrzeug-Park Nr. II, wohnhaft gewesen in Wabern (Bern), gest. 17. Juni 1925 infolge Autounfalles.

Sektionsberichte.

Société Fribourgeoise des Officiers. L'assemblée générale annuelle a nommé le *comité* suivant:

Président: Major Sév. Bays; Viceprésident: Major L. Renevey; Secrétaire-caissier: Premierlieut. M. Zosso; membres: Capitaine R. Peyraud, Premierlieut. Fr. Jaeger.

Correspondance à adresser au Major Bays, Route de Zertigny, Fribourg.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 6 — Juin 1925.

- I. La bataille de Morat (fin), par R. V.
- II. Trois exercices de tirs de combat effectués par le groupe d'artillerie de campagne I dans le Jorat (avril-mai 1925); par le Major M. de Montmollin.
- III. La défense contre avions, par M. R.-A. Jaques, ingénieur.
- IV. Chroniques allemande, française.
- V. Informations.
- VI. Bulletin bibliographique.

Anfrage.

Welcher Basler Offizier, event. auch Unteroffizier, wäre bereit, die Leitung eines Ferienlagers von Basler Kadetten vom 19. Juli bis 1. August auf der Oberalp zu übernehmen? Es handelt sich um ein militärisches sowie auch gemeinnütziges Bestreben, an dessen Durchführung ich selbst dieses Jahr durch Militärdienst verhindert bin. Ich bitte die Herren Interessenten sehr, sich baldmöglichst an mich zu wenden.

Walter Höhn, stud. ing., Lenzgasse 48, Basel.